

**Beschlussvorlage**  
**- öffentlicher Teil -**



**Beratungsfolge und Sitzungstermine**

Ö 17.09.2015 Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach

**Geruchsbelästigung in der Mühlstraße**

## **Erläuterungen**

### **Geruchsbelästigung in der Mühlstraße**

Herr OV Weber hat um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und teilt hierzu folgendes mit:

*"Entgegen des Berichtes der SZ vom 14. August 2015 ist bei den Anwohnern immer noch die Geruchsbelästigung vorhanden. Gerade im direkten Bereich des neu erstellten Sammlers des EVS treten diese bei hohen Temperaturen weiterhin verstärkt auf. Über die weitere Vorgehensweise, nicht nur in Bezug auf Geruch sondern auch über weitere Anbindungsmaßnahmen des Abwasserkanals bittet der Ortsrat die Verwaltung und den EVS zu informieren."*

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Seit Pfingsten bekommt EBA Beschwerden der Anwohner der Mühlstr. über üble Gerüche aus der Abwasserkanalisation.

Bei mehrfach durchgeführten Ortsbegehungen wurde sowohl von den EBA-Mitarbeitern als auch von Mitarbeitern des EVS eindeutig festgestellt, dass die Gerüche aus dem neu gebauten und bis vor kurzem noch nicht in Betrieb genommenem Kanalnetz des EVS kommen.

Zwischenzeitlich ist sicher, dass die Gerüche in einem kurz vor Einlauf in das neue EVS-Pumpwerk befindlichen Sand- und Geröllfang entstehen. Dort fällt das Abwasser in einen Sammelschacht und es stellt sich, insbesondere bei längeren Trockenphasen, durch die Verweilzeiten ein Faulungsprozess ein.

Dieser Schacht ist mit einem geschlossenen Deckel versehen, weshalb an dieser Stelle kaum Gase freiwerden. Die Gase ziehen durch das Kanalnetz zu den nächstgelegenen Deckeln mit Lüftungsöffnungen, welche sich direkt neben Gebäude Mühlstraße 34 befinden, und treten dort aus. Auch weitere Schachteckel sind betroffen, aber nicht so stark.

Sofort nach Eingang der Beschwerden hat EBA den EVS mündlich aufgefordert, das Problem der Geruchsbildung zu ergründen und abzustellen. Seitens des EVS wurden daraufhin die Schachtdeckel im betroffenen Bereich mit Folien provisorisch verschlossen. Man hoffte, dass das Problem nur durch die lange Trockenzeit aufgetreten ist und nach dem nächsten starken Regen beseitigt ist. Dies war jedoch nicht der Fall.

Anfang Juli wurde dann der Probetrieb der EVS-Pumpstation aufgenommen, die vorh. städtische Pumpstation stillgelegt und das städtische Kanalnetz ans EVS-Kanalnetz angebunden. Ab diesem Zeitpunkt kamen dann auch massiv Gerüche aus dem nächsten Schachtdeckel der städtischen Kanalisation, der sich ebenfalls direkt vorm Gebäude Mühlstr. 34 befindet.

Von EBA wurde unverzüglich ein BIO-Schachtfilter gekauft und in den Schacht eingesetzt. Parallel wurde der EVS nun von EBA schriftlich aufgefordert, endlich geeignete Maßnahme zu ergreifen um die Geruchsbelästigung dauerhaft abzustellen. Der EVS hat dann drei Schachtfilter gekauft und in die direkt neben Mühlstr. 34 befindlichen Schächte eingesetzt. Durch diese Maßnahme wurde die Geruchsbelästigung deutlich reduziert, ist bis heute, in Abhängigkeit der Witterung, aber immer noch vorhanden.

Der EVS plant derzeit noch drei weitere Schachtdeckel im Bereich der Fußgängerbrücke über den Rohrbach (unterhalb Mühlstr. 30) mit Schachtfiltern zu versehen und den dort befindlichen Notüberlauf mit einer Gummimanschette zu verschließen. Ein weiterer Schacht in der Straße vor Gebäude Mühlstr. 34 soll einen geschlossenen Deckel erhalten. Für diese Maßnahmen liegen dem EVS derzeit Angebote vor. Eine Umsetzung wird, in Abhängigkeit der Lieferzeiten, in den nächsten 4-8 Wochen erfolgen.

Ob die derzeit durchgeführten und noch geplanten Maßnahmen eine dauerhafte Lösung des Problems sind bleibt abzuwarten. EBA wird die Situation weiterhin beobachten.

